



Ev. Kirchen in Langenhorn

ANSGAR • BRODER HINRICK—EIRENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

GEMEINDEBRIEF



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

ACRYLMALEREI VON DORIS HOPP © GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI/DE

MÄRZ BIS MAI 2026

GOTT SPRICHT: „SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU.“

Sofort kommen mir zwei Gedanken. Der erste ist: „Toll, endlich passiert mal was und ich muss mich nicht um alles selbst kümmern!“ Der zweite ist: „Wie soll das denn gehen, bei all dem Chaos um uns herum?“ Betrachtet man die aktuelle Weltlage und auch unseren kleinen Hamburger Kosmos, könnte man diese Jahreslosung auch albern finden, zynisch vielleicht, mindestens aber unrealistisch. Alles neu? Wohl kaum!

Vor der letzten Sitzung der Langenhorner Kirchengemeinderäte hat „unsere“ Prädikantin Kathrin Stahmer zur Einstimmung eine kleine Andacht zur Losung gehalten. Ich habe dabei erkannt, dass die Losung neben dem offensichtlichen Versprechen auch eine Aufforderung enthält und ich möchte ein Bild entwerfen, zu dem ebenfalls Kathrin mich inspiriert hat, um Ihnen diese Erkenntnis näherzubringen.

Unsere Welt ist wie ein Haus, ein Gebäude, das dringend einer Sanierung bedarf. Viele der Arbeiten, die nötig sind, um alles wieder in Schuss zu bringen, kann ich nicht selbst erledigen. Vielleicht habe ich eine Idee, eine Vision, wie es sein könnte, und auch gewisse Fähigkeiten, aber ich brauche Menschen, die mir helfen, diese Vision umzusetzen. Und wie es so ist auf einer großen Baustelle, es kommen Menschen aus unterschiedlichen Richtungen und Verhältnissen zusammen, die sicher nicht immer die gleiche Sprache sprechen, deren Vorstellung u.U. sogar von meiner abweicht. Trotzdem ist das Ziel für alle dasselbe: die Sanierung des Gebäudes. Hier kommt die Jahreslosung wieder ins Spiel: da ist jemand, der hilft, der eine Zusage macht, die uns begleitet in Unzulänglichkeit, Erschöpfung und Verzweiflung darüber, es nicht schaffen zu können. Sie sagt eben nicht: „Entspann Dich, ich mache das für Dich!“ sondern sie sagt: „Ich helfe Dir, tu Deinen Teil und ich tue meinen.“

Der entscheidende Faktor dabei ist das ZUSAMMEN. Keiner kann die vor uns liegenden Aufgaben allein bewältigen. Es braucht alle Hände, alle Köpfe und alle Ideen dazu. Manchmal bedeutet das, dass der Weg länger ist als erhofft. Manchmal muss der Plan geändert werden, weil sich die Umgebung geändert hat. Aber die Losung gibt mir die Gewissheit, dass Gott bei alldem an meiner Seite steht, uns die nötigen Instrumente, die richtigen Begleiter an die Hand gibt, auch wenn wir das nicht sofort erkennen oder wieder einmal alles zu viel wird.

Kathrin beendete ihre Andacht mit diesem Absatz, den ich gern zitiere ich: Aus dieser Stimmung heraus höre ich die Jahreslosung. Gottes „Ich mache alles neu“ ist kein billiges Versprechen – es ist eine Verheißung, die uns einlädt, offen zu bleiben für das, was wachsen will – auch wenn wir es noch nicht sehen. Eine Verheißung, die uns entlastet: Wir müssen nicht alles lösen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott längst begonnen hat, Neues zu schaffen.

Ich freue mich auf das Jahr 2026. Mit Ihnen allen!

Daniel Hagemann (Kirchengemeinderat)



Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HINRICK • BRINNE • ETJÜRGEN-ZACHAUS

ERINNERUNGEN AN BETTINA RUTZ

Wir hatten ein Abschiedsritual. Bettina: „Mach’s gut!“ Ich: „Danke für die Ermahnung!“ Sie, mit freundlich ernster Stimme und leichter Kopfbewegung: „Sehr gern!“

Feiner trockener Humor – das war sie auch.

Über sie als Gemeindepastorin kann ich natürlich wenig sagen, aber alles, was ich hörte, war positiv. Sie war beliebt als Pastorin, als Seelsorgerin, als Predigerin, eben als „Hirtin“ ihrer Gemeinde. Das war sie mit Herz und Mund und Tat und Leben – und ehrenamtlich auch im Leitungsteam Notfallseelsorge. Ich habe sie als Kollegin gemocht, sie war unprätentiös und präsent, sie war nicht auf Provozieren aus, sondern auf Zusammenhüten, stand mit beiden Beinen auf der Erde und hielt den Kopf am Himmel, herzlich und irgendwie (immer) positiv gestimmt. Und aufmerksam. Ich habe sie und ihre Konfirmand*innen jährlich auf eine Exkursion zum Ohlsdorfer Friedhof begleitet, und jedes Mal bedankte sie sich mit einem kleinen Geschenk. Als sie in die Krankenhauseelsorge wechselte, dachte ich: Was für ein Verlust für die Region Langenhorn! Aber ich konnte sie gut verstehen: Wenn noch einmal Neues, dann doch jetzt, mit 50. Recht hatte sie – aber nicht lange gut davon gehabt. Bettina erkrankte schwer und wusste irgendwann auch, dass es kein Entrinnen gab. Die letzten 4 Monate ihres Lebens verbrachte sie im Hospiz, ich habe sie dort jede Woche besucht. Sie führte Terminkalender, so viele wollten sie sehen! Sie wusste, dass sie sterben würde – und sie nahm es, wie es war. Ich fand sie unglaublich tapfer. Und verstand gleichzeitig gut, dass sie zunehmend ungeduldig wurde - noch am Leben zu sein, wenn man außer Besuchen – immerhin! - nicht mehr viel erlebt und weiß, dass man kaum Zukunft hat.

Für ihre Traueranzeige hatte sie dieses Zitat gewählt: „Ich setzte meinen Fuß in die Luft und sie trug.“ Das ist Glaube, Halt im Unsichtbaren zu finden, und man spürte ihr ab, dass sie ihn dort fand, wohl auch einbrach, auch das gehört dazu, aber immer wieder fand. Ich werde Bettina vermissen und denke am liebsten an den letzten Abend Ende Mai, den wir in meinem Haus verbrachten: Lachs und Spargel, sie hat es genossen – das nämlich konnte sie auch: das Leben genießen.



Foto Quelle Broder Hinrick

Pastor i.R. Helge Martens

ABSCHIED UND NEUANFANG

ENTWIDMUNG DER ZACHÄUS-KIRCHE IN HAMBURG-LANGENHORN

Langenhorn ist in den 1960er Jahren ein wachsender Stadtteil. Unter Pastor Reiner Schulenburg wird eine neue Gemeinde im Quartier Essener Straße gegründet. Zuerst trifft man sich in einer Holzkapelle, dann wird endlich ein festes Haus gebaut. 1973 entsteht die Zachäus-Kirche.



Foto: Zachäus

Viele Jahre hat die Zachäus-Kirche unter den Pastoren Schulenburg, Ralf Brinkmann, Pastorin Antje Grambow und Oliver Spies ein lebendiges Gemeindeleben beherbergt. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Kindergottesdienste, Familiengottesdienste, Familienfreizeiten und Gemeindefeste, Konfirmandenunterricht. Mit Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher konnte das Gemeindeleben wachsen. Eine große Gemeinschaft, viele Freundschaften und Erinnerungen sind entstanden. Der Kirchsaal Zachäus bietet in seiner Multifunktionalität für viele Gottesdienstformen und Veranstaltungen einen wunderbar wandelbaren Rahmen. Ein Raum, der Trauer und Freude mitträgt, ein Raum, in dem die gottesdienstliche Gemeinde sich zu Hause fühlen und eine intensive Gemeinschaft erleben konnte.

In den letzten Jahren hat das Kirchgebäude schon so manche Veränderung erfahren. Unsere Kita ist gewachsen, Raum um Raum durften die Kinder mit Lachen und Leben füllen. Die Gemeinde wird kleiner. Die Kosten und die Mühen, die die Betreuung eines solch großen Komplexes mit sich bringt, sind gewachsen.

In langen Gesprächen ist der Kirchengemeinderat St. Jürgen-Zachäus daher mit dem ev. Kindertagesstättenverband übereingekommen, nun auch den Kirchsaal in die Hände der Kita zu übergeben. Die Zachäus-Kirche wird damit nicht mehr für Gottesdienste oder Gemeindeveranstaltungen zur Verfügung stehen. Ein Nebeneinander lassen die strengen Richtlinien zum Schutz der KITA-Kinder nicht mehr zu.

Die Zachäus-Kirche wird als evangelischer Standort sichtbar erhalten bleiben. Durch Kita-Andachten und Feste wird die Kita über das Pfarrteam weiterhin begleitet und wird ein Teil unseres Gemeindelebens bleiben.

Wir werden in einem Festgottesdienst Abschied von unserem Kirchraum Zachäus nehmen. Gemeinsam wollen wir noch einmal feiern und dankbar den Schlüssel in andere Hände übergeben. Mit Gottes Segen wird weiter christliches Leben wachsen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst anlässlich der Entwidmung der Zachäus-Kirche am Sonntag, 28. Juni 2026 um 15 Uhr.

Pastorin Astrid Wolters



Ev. Kirchen in Langenhorn

ANSGAR • BRODER HINRICK • EIRENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

FUSIONSABSICHTEN DER LANGENHORNER KIRCHENGEMEINDEN

Die drei Langenhorner ev.-luth. Kirchengemeinden Ansgar, Broder Hinrick-Eirene und St. Jürgen-Zachäus arbeiten seit einigen Jahren immer intensiver zusammen. Mit der vorliegenden Ausgabe halten Sie den ersten gemeinsamen Gemeindebrief in den Händen.

Darüber hinaus gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst- und Amtshandlungsplan, eine gemeinsam verantwortete Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen sowie die Konfi-Zeit. Auch die Gemeindebüros sind kollegial gut vernetzt und unterstützen einander, eine Website, die die Arbeit der Langenhorner Gemeinden auf einen Blick darstellt, ist in Vorbereitung. Und auch das Kollegium der Kirchenmusiker*innen ist mit den Angeboten in allen drei Gemeinden präsent.

So ist es nach der Gründung des Pfarrsprengels, der die Arbeit auf pastoraler Ebene im November 2024 zusammengeführt hat, naheliegend, dass alle drei Kirchengemeinderats-Gremien (KGR) der Langenhorner Gemeinden eine Absichtserklärung zur Fusion zum 1. Januar 2028 verabschiedet haben. Seit dem vergangenen Sommer arbeiten die KGRs in ihren monatlichen Sitzungen zusammen daran, die nötigen Schritte dafür zu gehen.

Am 5. September 2026 wird es daher an einem einzigen Tag nacheinander in allen drei Gemeinden eine Gemeindeversammlung ausschließlich zu diesem Thema geben, zu der wir Sie jetzt schon herzlich einladen!

Wenn Sie zur Fusion Fragen haben, können Sie gerne die Mitglieder der KGRs ansprechen, sowie auch das Team der Hauptamtlichen. Aber auch im Gemeindebrief werden wir Sie zu diesem Thema weiterhin informieren.

Für die drei Kirchengemeinderats-Gremien grüßt
herzlich die AG-Öffentlichkeitsarbeit:
Martina Ahlenstiel, Charlotte Brasse, Thorsten Lange,
Raute Martinsen & Sumita Rui

REDEWENDUNGEN AUS DER BIBEL

„gewogen und zu leicht befunden“

Viele deutsche Redewendungen haben ihren Ursprung in der Bibel, meist in der Übersetzung von Martin Luther. In den kommenden Gemeindebrief-Ausgaben werden einige dieser Redewendungen vorgestellt.

Im Duden-Band 11 wird „gewogen und zu leicht befunden“ so erklärt: „den sachlichen, fachlichen, ethischen o.ä. Anforderungen nicht genügend ...“.

Diese Redewendung wird gelegentlich benutzt, wenn wir über Menschen urteilen, die unseren Erwartungen nicht entsprechen.

Diese Worte finden sich im Buch Daniel, das vom Judäer Daniel u.a. im babylonischen Exil handelt. Im fünften Kapitel feiert der babylonische König Belsazar ein rauschendes Fest, bei dem er aus Übermut aus heiligen Gefäßen des Jerusalemer Tempels trinkt: ein Akt der Gotteslästerung. Aus dem Nichts erscheint eine geisterhafte Hand und schreibt rätselhafte Worte an die Wand.

Nur der Prophet Daniel kann die Schrift deuten. Daniel 5, 25 bis 27 (Lutherbibel 2017): „So aber lautet die Schrift, die dort geschrieben steht: Mene mene tekel u-parsin. Und sie bedeutet dies: Mene, das ist, Gott hat dein Königtum gezählt und beendet. Tekel, das ist, man hat dich auf der Waage gewogen und zu leicht befunden.“

In der Antike symbolisierte die Waage Gerechtigkeit und göttliches Urteil. Die Vorstellung, dass Gott das Herz eines Menschen prüft (wiegt), zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel. Bei Belsazar fällt dieses Urteil vernichtend aus: Er verhöhnte heilige Gegenstände aus dem Jerusalemer Tempel. Noch in derselben Nacht wird er getötet.

Zwei bekannte Erzählungen über die Rettung aus dem Feuerofen und der Löwengrube werden im dritten bzw. sechsten Kapitel des Daniel-Buches erzählt.



Quellen-Angabe KI-generiertes Bildmotiv zur Auslegung von Daniel 5, erstellt mit Unterstützung von OpenAI.

Peter Arlt, Kirchengemeinderat

ANSGARKREUZ FÜR ANKE RATHIG

In einem festlichen Gottesdienst am 25. Januar 2026 in der Ansgarkirche wurde Anke Rathig für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit von Propst Dr. Heiko Landwehr mit dem Ansgarkreuz der ev.-luth. Kirche in Norddeutschland geehrt.

Passend zu Beginn des Jubiläumsjahres 1200 Jahre Ansgar als „Apostel des Nordens“, der auch Namensgeber der Kirche ist, erfolgte die Ehrung u.a. für ihre über 30-jährige KGR-Arbeit, Engagement im Bauausschuss, im Redaktionskreis des Ansgarspiegels, für die Verbindungsarbeit zwischen dem DRK-Langenhorn und der Gemeinde, die Mitarbeit für die Gemeinde in der Diakoniestiftung Alt-Hamburg, ebenso wie für die Zusammenarbeit mit der Sozial- und Diakoniestation in Langenhorn, ihr tatkräftiges Mitwirken bei Gemeindefesten, Küster- und Lektorinnendiensten, der Leitung von Hauskreisen und Beteiligung an plattdeutschen Gottesdiensten u.v.a.m. Anke Rathig war und ist ein unverzichtbares Mitglied der Gemeinde. Mit ihrer Familie zusammen saß sie inmitten der mit vielen Weggefährt*innen gut gefüllten Kirche und genoss das Erklingen ihrer Lieblingsorgelmusik sowie die Beiträge des Chores und den Gottesdienst mit Beteiligung des gesamten Langenhorner Pfarrteams.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Anke Rathig, zum Ansgarkreuz! Das ist wirklich mehr als verdient!

Pastorin Raute Martinsen

ZUM 30. DIENSTJUBILÄUM VON PETRA THEILEMANN

30 Jahre lang arbeitet Petra Theilemann nun schon bei uns in der kleinen Kita der Kirchengemeinde Ansgar, davon 26 Jahre lang als Leitung.

In dieser Funktion erledigt sie zuverlässig, engagiert, mit hohem Arbeitsethos und als kraftvoller Ruhepol die vielen anfallenden Organisations- Dokumentations- und Planungsaufgaben und kümmert sich zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen

WELTGEBETSTAG 2026

Nigeria - Kommt bringt eure Last!
Das westafrikanische Nigeria ist ein Land der Extreme: Großer Reichtum an natürlichen Ressourcen, vor allem Erdöl und größte Volkswirtschaft Afrikas. Zugleich große Armut in weiten Teilen des Landes.



„Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gifty Amarachi Ottah

Viele nigerianische Frauen müssen ein Leben voller Lasten stemmen Armut, Gewalt gegen Frauen, bewaffnete Konflikte, terroristische Überfälle, mangelnde Gleichberechtigung, große Sorgen um die Kinder. All das bewältigen sie im Glauben und im Vertrauen auf Gott. Jeden Tag beginnen sie neu „with the Grace of God“, in der Gnade und unter dem Schutz Gottes. Diese Hoffnung teilen christliche Frauen aus Nigeria am Weltgebetstag in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einem Imbiss mit landestypischen Gerichten und zum Austausch über die gehörten Texte ein.

Gottesdienst am Freitag, 6.3.2026 um 16 Uhr in der Broder Hinrick Kirche

Kirsten Malluvius für die Vorbereitungsgruppe

JOHANN SEBASTIAN BACH



Am 21. März 1685 wurde in Eisenach Johann Sebastian Bach geboren. Er hat als Thomaskantor in Leipzig einzigartige Musik für den Gebrauch in unseren Gottesdiensten geschaffen. Deshalb gestaltet der Posaunenchor St. Jürgen am 22. März 2026 ihm zu Ehren einen besonderen musikalischen Gottesdienst. Es werden einige seiner Kompositionen erklingen und die Gemeinde ist eingeladen, die bekannten Choräle in

der Bachschen Fassung mit zu singen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes soll das Motto Bachs stehen: „soli deo gloria“ (Gott allein die Ehre), das er unter jeder seiner Komposition geschrieben hat.

Posaunenchor St. Jürgen, 22. März, 10 Uhr, St. Jürgen Kirche

Pastor i.R. Friedhelm Nolte

GEHEN SIE MIT UNS DURCH DIE PASSIONSZEIT FEIERN SIE MIT UNS OSTERN!

OFFENE KIRCHE IN DER PASSIONSZEIT

Am 18. Februar feiern wir Aschermittwoch. Damit beginnen die sieben Wochen der Passionszeit. Innehalten, zur Ruhe kommen, Fasten. Viele verzichten in diesen Wochen bewusst auf Genussmittel wie Alkohol, Schokolade, Zigaretten oder social media. Wir können uns in diesen Wochen bewusst frei halten von manchen Zwängen des Alltags. In diesem Jahr hat die Aktion „7-Wochen-ohne“ die Passionszeit unter die Überschrift „Mit Gefühl – sieben Wochen ohne Härte“ gesetzt. Was mögen wir dabei entdecken? Um zur Ruhe zu kommen, sind Sie eingeladen in unsere St. Jürgen-Kirche. In der Zeit vom 18. Februar bis zum 1. April ist sie montags bis donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr für Sie geöffnet. Die Stille genießen, eine Kerze entzünden, den Gedanken freien Raum lassen. Sie sind herzlich eingeladen und willkommen, die Passionszeit auf diese Weise zu nutzen!

18. Februar bis 1. April, montags-donnerstags 17-19 Uhr, St. Jürgen

Pastorin Astrid Wolters, Kirchengemeinderätin Petra Möller

MEDITATIONEN MIT DEM ARAMÄISCHEN JESUS

In dieser besonderen Woche lade ich ein, mit Jesus ganz nah bei Gott zu sein – bei dem Gott, dem Jesus sich ganz anvertraut hat und dessen Wille geschehen soll. Aus seiner innigen Beziehung zu Gott, seinem Vater, wollte Jesus auch unsere Beziehung zu Gott formen und vertiefen.

Abba – Vater. So nannte Jesus Gott. Aramäisch war seine Alltagssprache, die Sprache der Nähe. In ihr hat er gesprochen, gelehrt und gebetet. Und sehr wahrscheinlich hat er auch das Vaterunser in dieser Sprache gebetet – ein Gebet, das sich zunächst mündlich, von Herz zu Herz, verbreitet hat.

An drei Abenden treffen wir uns, um das Vaterunser auf Aramäisch miteinander zu sprechen: Abwûn d'bischmajâ.

Jeden Abend nehmen wir uns einige Zeilen vor. Wir hören auf den Klang der Worte, lernen sie zu sprechen und nähern uns behutsam ihrer Bedeutung. Wir lassen den Klang in die Stille führen – und nehmen ihn nach unserer gemeinsamen Zeit gegen 19.00 Uhr mit in den Alltag.

Ich freue mich auf euch und auf diese besondere gemeinsame Zeit.

**Montag, 30.03.2026, Dienstag, 31.03.2026, Mittwoch, 01.04.2026,
jeweils 18 Uhr, im „Roten Zimmer“ des Ansgar Gemeindehauses**

Andreas Beurskens



Ev. Kirchen in Langenhorn

Ansgar Broder Hinrick-Eirene St.Jürgen-Zachäus

Karwoche & Ostern 2026

29. März, 11 Uhr Zachäuskirche
Gottesdienst zum Palmsonntag

30. März - 1. April, 18 Uhr Ansgarkirche
Passionsandachten
Meditationen zum Aramäischen Vaterunser

02. April, 19 Uhr Ansgarkirche
Gottesdienst zum Gründonnerstag
mit Tischabendmahl

03. April, 10 Uhr Eirenekirche
Gottesdienst zum Karfreitag

03. April, 15 Uhr Ansgarkirche
Gottesdienst zur Sterbestunde:
„Die sieben letzten Worte unsres
Erlösers am Kreuz“ mit Gregorianik

04.04.2026, 10 Uhr Ansgarkirche
Kinderkirche

04.04.2026, 22Uhr St.Jürgen
Gottesdienst zur Osternacht

04.04.2026, 23Uhr Broder Hinrick
Gottesdienst zur Osternacht

05.04.2026, 10 Uhr St. Jürgen
Ostergottesdienst (traditionell)

05.04.2026, 11Uhr Ansgarkirche
Groß+Klein-Gottesdienst

06.04.2026, 11.30 Uhr Broder Hinrick
Groß+Klein-Gottesdienst

Mit Meditation und Gebet, mit Musik und Essen, an der Grenze zwischen Gemeinschaft und Verrat, durch das Tal der Tränen hinein in das Reich der Toten, tastend und staunend in der Dunkelheit das Licht entdeckend, hineinwachsend in einen strahlenden Ostermorgen. Musikalisch von Gregorianik bis Popularmusik, liturgisch in der Bandbreite der Tradition. Wir freuen uns, mit Ihnen diese besondere Zeit zu begehen.

Pastorin Raute Martinsen

TAIZÉ-ANDACHTEN

Den Sonntag ruhig ausklingen lassen und Kraft für die Woche schöpfen. Zum Abschluss des Wochenendes feiern wir eine Taizé-Andacht, zu der wir Sie herzlich einladen. Bei Kerzenschein stellt sich eine meditative Stimmung ein. Ehrenamtliche lesen Texte aus der Bibel und - dazu passend - aus der Literatur. Die Lieder aus der Tradition von Taizé bestehen nur aus 1-2 Zeilen und lernen sich schnell. Wer mag, bleibt im Anschluss noch auf eine Tasse Tee.

Wir treffen uns zu diesen Themen und Terminen:

29. März: Salz der Erde – Licht der Welt

19. April 2026: Jesus begleitet zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus

3. Mai 2026: Was bedeutet der 23. Psalm für uns?

Jeweils um 18 Uhr in der Zachäus-Kirche, Käkenflur 22a.



Foto Quelle Zachäus

Helga Stoll und Team

EINLADUNG ZUM BIBELGESPRÄCHSKREIS

Was sagen uns die alten Texte der Bibel? Haben sie noch eine Bedeutung für uns und unseren modernen Alltag? Ganz oft führen uns die alten Texte in aktuelles Weltgeschehen oder bringen uns zum Nachdenken über persönliche Situationen.

So wollen wir gemeinsam über einen Text aus der Bibel ins Gespräch kommen. Bibelkenntnisse sind nicht nötig. Vielleicht entdecken Sie den ein oder anderen Schatz – sind Sie neugierig? Sie sind herzlich eingeladen!

Jeweils dienstags von 10 bis 11 Uhr in der Schröderstiftkapelle am

17. März, 31. März, 14. April, 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 7. Juli

„Sommerfrühstück“ nach Absprache

Pastorin Astrid Wolters

NEUES AUS DER PRÄDIKANTENAUSBILDUNG

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht: im Oktober 2024 war ich zu meinem ersten Ausbildungswochenende in Ratzeburg und gefühlt lagen drei lange Jahre vor mir. Mit mir durchlaufen 24 Menschen aus der gesamten Nordkirche diese Ausbildung. Sie besteht aus Seminarwochenenden, der Anleitung vor Ort (für mich ist das Pastorin Raute Martinsen) und regelmäßigen Gesprächen mit einem gemeindefremden supervisorischen Begleiter, den ich vor der Ausbildung nicht kannte.

Die Seminare sind in drei Module unterteilt:

Das 1. Modul mit der Überschrift „Bibel und Andacht“ und das 2. Modul „Gottesdienstgestaltung“ sind bereits vorbei, mit vielen spannenden und bereichernden Themen wie Hermeneutik (Lehre und Methode der Auslegung, Interpretation und des Verstehens biblischer Texte), Einführung sowohl in das Alte als auch das Neue Testament, Liturgie und ihre einzelnen Bausteine, deren Bedeutung und der Rahmen, begleitet von vielen Übungen und auch (Haus-)Aufgaben.

Jetzt befinde ich mich im letzten Modul mit dem Schwerpunkt „Predigt, Theologie und Sakramente“. Es liegen (leider) nur noch wenige Wochenendseminare vor mir. Ende August wird unser letztes sein. Danach gehen wir in die Phase der Werkstattgottesdienste: jede:r von uns bereitet für die Heimatgemeinde einen Gottesdienst vor, zu dem aber auch Kolleg:innen aus dem Kurs kommen, sowie eine Person aus dem Leitungsteam der Ausbildung. Direkt nach dem Gottesdienst gibt es zwei Nachgespräche: eines mit der Gottesdienstgemeinde und eines mit den Ausbildungskolleg:innen, sowie der Ausbildungsleitung, der Anleitung vor Ort und meinem supervisorischen Begleiter. Das wird eine aufregende Phase, auf die ich mich sehr freue. Mein eigener Werkstattgottesdienst wird erst in 2027 sein und er wird auch hier im Gemeindebrief angekündigt werden. Ich freue mich schon darauf, ihn mit Ihnen zu feiern.

Seit Beginn des 3. Moduls dürfen wir auch - genau wie Vikare in der Vikariatszeit - mit unserem Prädikantentalar auftreten, auch wenn wir uns noch in Ausbildung befinden, um den Umgang damit zu üben. Ich werde ihn nach Ostern das erste Mal in einem Gottesdienst tragen. Und nach unserem Kurswochenende im Dezember mit dem Thema Abendmahl sind wir auch angehalten und berechtigt, das Abendmahl in Eigenverantwortung im Gottesdienst zu feiern, auch darauf freue ich mich sehr!

Prädikantin i.A. Frauke Eifler

ROGATE

WortRaum-Gottesdienst: das heißt, gemeinsam dem Wort der Bibel Raum geben, die eigenen Resonanzen wahrnehmen und darüber ins Gespräch kommen.

Diesmal zu dem Thema: Rogate - Beten mit vielen Stimmen.

Ein WortRaum-Gottesdienst, der Frauen in Bibel und Gegenwart ins Licht stellt.

Wir laden herzlich ein zum

Gottesdienst am Muttertag, den 10. Mai um 15 Uhr in der Eirene Kirche,
mit anschließender Kaffeetafel im Gemeindesaal.

Prädikantin Kathrin Stahmer und Prädikantin i.A. Frauke Eifler

SONNENCREME & SEGEN – TAUFFEST IM KIWI-BAD



FOTO QUELLE ST. JÜRGEN

Das Kiwi-Bad in Langenhorn ist im Sommer ein Anziehungspunkt für viele kleine und große Wasserratten und Sonnenhungrige. Ein herrliches Naturbad inmitten von Bäumen und weiten Wiesen, wie gemacht für ein schönes Tauffest.

Vor zwei Jahren haben wir das erste Mal mit Groß und Klein einen Gottesdienst unter blauem Himmel und am Wasser gefeiert. Fast zwanzig Kinder und Jugendliche wurden in diesem Gottesdienst getauft und viele Familien haben Verwandte und Freunde eingeladen, um dabei zu sein. Ein fröhlicher und entspannter Tag für alle!

Unter einem weiten Himmel, verbunden mit Vielen. Ein bisschen so wie bei Jesu Taufe am Fluss vor langer Zeit. Oder vielleicht auch so, wie es vor 1200 Jahren war? Damals zog Bischof Ansgar in den Norden, um von Gott zu erzählen, um zu taufen und um christliche Gemeinschaft aufzubauen!

In diesem Jahr dürfen wir sein Jubiläum feiern: 1200 Jahre Ansgar. Die Ansgar-Kirche trägt seinen Namen und so stehen auch wir in Langenhorn in seiner Tradition und wir können unser Tauffest mit diesem Jubiläum verbinden.

Vielleicht hast Du/haben Sie schon einmal daran gedacht, Dich/sich taufen zu lassen? Oder wäre es eine gute Zeit für das Kind oder die ganze Familie? Die evangelischen Kirchengemeinden in Langenhorn laden ein zu einem fröhlichen Open-Air-Tauf-Gottesdienst mit schwungvoller Musik im Kiwi-Bad.

Sonntag, 21. Juni 2026, um 11 Uhr, Naturbad Kiwitteemoor, Hohe Liedt

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns über taufe@kirche-in-langenhorn.de und bei allen Langenhorner Pastorinnen. Wir melden uns so schnell wie möglich bei Ihnen und geben Ihnen alle nötigen Informationen.

Um Zeit für eine gute Vorbereitung und Planung zu haben, ist der Anmeldeschluss für diejenigen, die sich taufen lassen möchten, Freitag, der 15. Mai 2026.

Wer nur zum Gottesdienst kommen möchte, braucht natürlich keine Anmeldung – der Eintritt ins Kiwi-Bad ist frei. Wir freuen uns auf Euch!

Sonntag, 21. Juni 2026, um 11 Uhr, Naturbad Kiwitteemoor, Hohe Liedt

Das Langenhorner Pfarrteam
Laura Kohlmeyer, Raute Martinsen und Astrid Wolters

KINDERKIRCHE

Kunterbunte Kinderkirche: **von 10 bis 13 Uhr in der Ansgarkirche**: wir singen - reden - hören Geschichten - spielen - basteln - essen und haben eine gute Zeit zusammen. Kinder dürfen gerne ihre Eltern oder Großeltern mitbringen.

Termine:

04. April - Ostern / 09. Mai - Muttertag

Es gibt die Möglichkeit, sich per Mail erinnern zu lassen. Bei Fragen oder dem Wunsch, der Mailingliste zugefügt zu werden: bitte melden bei Frauke.Eifler@kirche-in-langenhorn.de





Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HINRICK • EBENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

KONFIRMATIONEN 2026 UND 2028

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht! Im April und Mai werden wir nach fast zwei Jahren 51 wunderbare Jugendliche konfirmieren.

So viele tolle, junge Menschen mit klugen, empathischen und schönen Ideen und Gedanken. Unvergesslich wird uns der Pizza-Gottesdienst in Erinnerung bleiben: Eine Idee einer Konfistunde, die dann zu einem Gottesdienst wurde, bei dem viele sich sehr aktiv eingebracht haben, so wie sie das auch bei den Gemeindefesten und vielen anderen Gottesdiensten quer durch den Stadtteil getan haben: lebendig und offen! Wir danken für die schöne Zeit, die wir mit Euch haben durften, und freuen uns auf Eure Konfirmationen und auf alles, was danach vielleicht auch noch kommt!

Die Konfirmationen finden statt

am 25. April um 10 Uhr und um 12 Uhr in der Broder Hinrick Kirche,

am 26. April um 10 Uhr in der Ansgarkirche und

am 3. Mai um 10 Uhr in der St. Jürgen Kirche.

UND

Nach den Konfirmationen ist vor den Konfirmationen: Der Infoabend für Eltern und Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahre 2028 14 Jahre alt werden und konfirmiert werden wollen, ist am

Donnerstag, 11. Juni um 18 Uhr in der Ansgarkirche.

Eure Diakonin Claudia Diedrichsen, Frauke Eifler (Jugendarbeit),
und Pastorin Laura Kohlmeyer





Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HENRICK • EBENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

SOMMERFAHRT 2026 AN DEN PLÖNER SEE VOM 12. - 18.07.26

für Jugendliche von 12–15 Jahren und Teamer:innen ab 16 Jahren



Wir wollen eine Woche lang mit ca. 20 Jugendlichen den Sommer in einem kleinen Haus auf dem Koppelsberg, direkt am großen Plöner See, verbringen.

Der Koppelsberg bietet ein weitläufiges Gelände mit Badestelle und viel Platz, z.B. für Ballspiele und Lagerfeuer.

Wir werden viel draußen sein und die Landschaft genießen. Es gibt Kreativ-Spiel- und Sportangebote und man kann in Kleingruppen zu Fuß Plön erreichen.

Der Morgen beginnt mit einem kleinen Impuls und dann gehen wir gemeinsam zum Frühstück. Wir genießen Vollverpflegung im Haupthaus. Der Abend endet mit einem gemeinsamen Tagesabschluss.

Wir werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Koppelsberg fahren. Ein Informations- und Kennenlernabend ist geplant.

Kosten: €270,- (inkl. Verpflegung und alle Angebote)

Ein Zuschuss ist im Einzelfall möglich – jede/r soll mitfahren können. Bitte sprecht uns gern an.

Anmeldung erforderlich - begrenzte Teilnehmenden-zahl.

Weitere Informationen und Anmeldeflyer bei:

Claudia Diedrichsen

Diakonin/Dipl. Sozialpädagogin

Claudia.Diedrichsen@kirche-in-langenhorn.de

ej Langenhorn

Eichenkamp 10, 22417 Hamburg

Tel.: 0151 22 42 15 81



Folge dem evangelischen
Jungverband Langenhorn
auf Instagram

@ej_langenhorn

HERZLICHE EINLADUNG

zur Teamer:inneneinsegnung und Einführung unserer Jugenddiakonin an Pfingstsonntag.

Ein Gottesdienst - zwei Anlässe:

Pfingsten - die Erinnerung daran, dass die Jünger nach Jesus Tod den Geist Gottes auf und in sich gespürt haben und für seine Ideen gebrannt haben. Von da aus zogen sie aus in alle Welt und dies gilt als die Geburtsstunde der Kirche. Ein guter Zeitpunkt, um zwei wichtige Anlässe feierlich zu begehen: Wie schön, dass es Euch gibt, liebe neue Teamer:innen, und herzlich willkommen, Claudia Diedrichsen!

Ob bei der Kinderkirche, in der Konfizeit, auf den Freizeiten oder den Gemeindefesten, immer sind auch jugendliche Teamer:innen mit am Start, oft über Jahre aktiv und bereichern unser Gemeindeleben. Die meisten beginnen nach der Konfizeit mit der Teamer:innenausbildung: Wie leite ich eine Gruppe? Was bin ich für ein:e Teamer:in? Wie respektiere ich alle anderen und mich selbst? Welche Spiele passen zu welchen Situationen? All diese Fragen standen im Raum und noch Vieles mehr. Jetzt ist die Ausbildung zu Ende und wir wollen allen einen Segen mitgeben für die kommenden Aufgaben.

Pfingstsonntag 24. Mai um 12 Uhr in der Ansarkirche

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Moment miteinander zu feiern.

Frauke Eifler



DIE EV. KITA EIRENE HAT „BISS“



Im vergangenen Jahr war die Zahnärztin bei uns. Sie stellte bei vielen Kindern eine mangelhafte Zahnhygiene fest und gemeinsam kamen wir mit ihr ins Gespräch. Was können wir als Kita tun, um die Kinder bei der Zahnpflege zu unterstützen?



Die Zahnärztin lobte unsere ausgewogenen, selbst zubereiteten Speisen zum Frühstück und Mittagessen. Süßes (als Nachtisch oder zum Geburtstag) kommt zwar vor, wird jedoch im Anschluss an die Mahlzeit gegessen und nicht zwischendurch. Doch helfen würde ein zusätzliches Zähneputzen in der Kita...

Die Vorbehalte waren groß. Fast alle von uns haben in der Vergangenheit das Zähneputzen in Kitas erlebt und daran nicht die besten Erinnerungen: Gedränge an den Waschbecken, schreien und schubsen; Hilfestellungen geben und dafür zu wenig Hände haben; die fertigen Kinder stellen Quatsch im Gruppenraum an, weil die Kollegin gerade im Urlaub oder krank ist; mit den Zahnbürsten werden Waschbecken (oder Toiletten) geputzt, alles unhygienisch; die Spiegel sind weiß gesprenkelt, der Waschraum steht unter Wasser....

Doch bei einer gemeinsamen Dienstbesprechung konnte uns die Zahnärztin ihre Erfahrungen und Ideen vorstellen. Ganz neue Möglichkeiten eröffneten sich, die wir so nie in Betracht gezogen hätten. Als Team beschlossen wir für drei Monate ein „Zähneputzen auf Probe“. Jede Gruppe bekam einen Reagenzglas-Ständer, jedes Kind eine Zahnbürste darin und weil sich dem Mittagessen direkt die erste Abholsituation anschließt, wählte das Team die Zeit nach dem Frühstück. Jedes Kind räumt seinen Teller weg, das Glas wird noch einmal mit Wasser aufgefüllt. Jedes Kind bekommt seine Zahnbürste und nimmt sich damit von einem Teller einen Klecks Zahncreme herunter. Nun wird geputzt und tatsächlich mit Eifer 2-3 Minuten lang. Dann spült das Kind am Tisch sitzend mit dem Wasserglas den Mund und entleert ihn in die „Spuckschüssel“ – was für ein Spaß. Die Bürsten werden wieder eingesammelt bis zum Folgetag. Und die Kinder haben in den Stunden bis zum Mittagessen einen sauberen Mundraum, sehr zur Freude der Zähne.

Natürlich ersetzt das Zähneputzen in der Kita nicht die häusliche Zahnpflege. Jedoch können wir sie damit gut ergänzen. Daher haben wir uns entschlossen, das Zähneputzen zu einem festen Bestandteil der Kita werden zu lassen.

Dafür haben wir uns nun als „Kita mit Biss“ zertifiziert. Hurra!



Tanja Wulff, KITA-Leitung



Lust auf Kniffel? Oder auf King of Tokyo? Lust darauf, mit anderen Agenten das Codewort als erstes zu knacken? Oder lieber darauf, das eigene Bücherregal besonders hübsch zu gestalten und damit zu punkten? Oder doch lieber zu versuchen, den Banditen im Team am Ausbruch zu hindern? Und dazwischen vielleicht ein Sandwich?

Dann komm gerne zum Spielecafé im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Ansgar, Wördenmoorweg 22, zwischen 16:30 Uhr und mindestens 20 Uhr.

Die nächsten Termine: 27. März / 10. April / 8. Mai / 12. Juni / 3. Juli
Auch in den anderen Gemeindesälen wird regelmäßig gespielt:

Broder Hinrick: jeder erste Donnerstag im Monat, 18:30-21 Uhr

St. Jürgen: montags in ungeraden Wochen, 15–18 Uhr

Wir freuen uns auf Mitspielende jeden Alters!

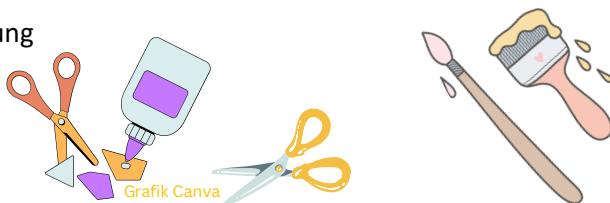
Frauke Eifler

DAS KREATIVCAFE GEHT IN DIE DRITTE RUNDE

Mehrere jahreszeitlich passende Bastelangebote von Windlichtern für Garten oder Terrasse, Deko für die Fensterbank oder den Esstisch und und und... stehen diesmal zur Wahl. Dazu gibt es natürlich auch die Idee, in die Welt der ATCs einzutauchen.

Am 22. Mai von 16–19 Uhr trifft sich alles, was Lust auf Basteln, Schnipseln, Kleben, Malen, Zeichnen, Kreativ-Sein hat, wieder im Ansgar-Gemeindesaal (Wördenmoorweg 22).

Herzliche Einladung



Liedertankstelle

Wir wollen neue Lieder aus dem Bereich der popularen Kirchenmusik kennenlernen. Was gibt es noch alles neben „Danke für diesen guten Morgen“ und „Laudato si“? Das werden wir herausfinden! Es werden jeweils neue Lieder Schritt für Schritt erarbeitet und musiziert. Der Fokus dabei liegt auf dem gemeinsamen Singen und der Freude an der Musik. Hierfür benötigt es keine Anmeldung. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Sie findet an folgenden Terminen statt:



Ev. Kirchen in Langenhorn
ANDRÄA • BRODER HINRICK • EIRENE • TANGSTEDTER LANDSTRASSE



Lieder tank stelle

16.03.2026
17.00-18.30 Uhr
Zachäus
Käkenflur 22b



20.04.2026
17.30-19 Uhr
Eirene
Gemeindesaal
Willersweg 31

18.05.2026
19.00-20.30 Uhr
Broder Hinrick
Gemeindesaal
Tangstedter Landstraße 220

**Gemeinsam neue popmusikalische
Kirchenlieder singen. Ohne
Anmeldung. Einfach vorbeikommen.**

WÜNSCH DIR WAS!



16.03.2026
18.30 UHR ZACHÄUS

Du hast einen Lieblingssong, der viel zu selten gesungen wird? Komm vorbei und bringe ihn mit!

Wir wollen ein buntes Programm mit all euren Wunschliedern zusammenstellen und gemeinsam singen. Gerne können mir die Lieder im Vorfeld schon durchgegeben werden, sodass ich mich besser vorbereiten kann. Falls euch an dem Tag spontan ein Lied einfällt, kein Problem, wir werden auch das versuchen zu musizieren.

Schickt mir eure Wunschlieder gerne an meinen Kontakt:
Theresa.Pohl@kirche-in-langenhorn.de

VORBEIKOMMEN &
MITMACHEN

Montag, der 16.03.2026
um 18.30 Uhr
in der Zachäuskirche

Projektchor Pfingsten

Für Pfingstmontag suche ich Sängerinnen und Sänger,
die gemeinsam mit mir popularmusikalische Lieder
vorbereiten, um den Gottesdienst in Broder Hinrick
vielfältig zu gestalten.
Jede Stimme ist willkommen!

Proben:	Gottesdienst:
04.05.2026 17.30-19 Uhr	Pfingstmontag, 25.05.2026
11.05.2026 17.30-19 Uhr	11.30 Uhr
18.05.2026 17.30-19 Uhr	

Hast du Interesse?
Dann melde dich gerne bei:
Theresa.pohl@kirche-in-langenhorn.de



Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HINRICK • ERENE • ST. JÜRGEN-ZACHARUS

DAS SAXOPHONQUARTETT „4 SISTERS“

In dem 1-stündigen Konzert spannt das Ensemble einen musikalischen Bogen mit Werken u.a. von J.S. Bach über Tangos bis hin zu Stücken des Popsängers Sting.

Es spielen: Sabine Koth, Sopransaxophon und Klarinette
Birgitta Palm, Altsaxophon
Ute Kramp, Tenorsaxophon
Sigrid Rudl-Kujus, Baritonsaxophon

Freuen Sie sich auf dieses abwechslungsreiche Programm!
Sonntag, 14. Juni 2026 um 16 Uhr in der Kapelle im Schröderstift

KINDERCHOR

Habt ihr Lust zu singen? In den Langenhorner Gemeinden gibt es für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren die Möglichkeit, in zwei Altersgruppen in toller Gemeinschaft zu singen und nebenbei die Grundlagen des Singens zu lernen.

Kinder zwischen 5 und 9 Jahren proben dienstags von 16-17 Uhr in der Eirenkirche unter der Leitung von Fides Schöner. Sie erlernen die stimmtechnischen Grundlagen und treten regelmäßig im Gottesdienst auf.

Die älteren Kinder führen im Herbst das Musical „Ich will das Morgenrot wecken - David wird König" auf. Für die beiden Aufführungen vor den Herbstferien suchen wir noch sing- und schauspielbegeisterte Kinder und Jugendliche.

Die Proben finden für ältere Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren dienstags von 17-18 Uhr im Gemeindehaus der Broder Hinrick-Kirche unter der Leitung von Julia Götting statt.

Näheres dazu bei

Julia.Goetting@kirche-in-langenhorn.de, Tel.: 611 63 574

KLAVIERUNTERRICHT FÜR ALLE NIVEAUS

Ich biete regelmäßigen individuellen Klavierunterricht für alle Niveaus an. In einer Zeit, in der fast alles mit einem Smartphone erledigt werden kann, möchte ich die Entwicklung der eigenen Sensibilität stärken und vermitteln, damit der Ausdruck von etwas mit den eigenen Händen Geschaffenen eine noch wertvollere Erfahrung ist.

Sprechen Sie gerne eine kostenlose Probestunde mit mir ab.

Dienstags und Mittwochs von 13-18 Uhr
ab April in der St. Jürgen-Kirche
Chieri Shiotani (Pianistin, Musikpädagogin)

chierishiotani@gmail.com

0151 68 55 07 20



FOTO QUELLE SHIOTANI



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus

FLOHMARKT FÜR KINDER UND FAMILIEN

Das Gemeindehaus St. Jürgen öffnet wieder die Türen für einen bunten Flohmarkt rund um Kinder und Familien. Angeboten werden kann alles, was Kinder und Eltern brauchen, von Kleidung und Büchern über Spiele bis zum Laufrad oder Autositz.

Nachhaltigkeit steht auch hier im Fokus: Ein idealer Termin also, um Kleiderschränke und Regale im Kinderzimmer neu zu sortieren und gebrauchte, aber gut erhaltene Dinge weiterzugeben und schöne Schnäppchen zu machen. Bei großer Nachfrage und gutem Wetter sind auch Stände auf dem Kirchenvorplatz möglich.

Als Standgebühr bitten wir um eine Kuchen spende und 10 Euro. Die Standvergabe erfolgt über das Kirchenbüro unter info@stjuergen-zachaeus.de oder telefonisch unter 040 5370575 zu den bekannten Öffnungszeiten. Kinder können ihre Spielsachen auf einem Deckenflohmarkt im Außenbereich anbieten.

Für alle Kuchenliebhaber wird es an dem Tag wieder ein gemütliches Café geben.

Samstag, 11. April 2026 14-17 Uhr, St. Jürgen

Petra Möller und Daniela Thran



FOTOS QUELLE ST. JÜRGEN

PREMIERE DES KAFFEEKLATSCHKINOS IN DER EIRENE-KIRCHE

Am Sonntag, dem 20. Januar, feierte das Kaffeeklatschkino in unserer Eirene-Kirche eine gelungene Premiere. Schon lange gab es die Idee, einmal einen Film im Gemeindesaal zu zeigen – nun wurde sie endlich Wirklichkeit. Nachdem im vergangenen Herbst in der Ansgarkirche der Film *Amadeus* lief, nahm auch bei uns das Projekt Fahrt auf. Nach einigen Überlegungen fiel die Wahl auf den Klassiker *Casablanca*.



FOTO QUELLE EIRENE

Casablanca aus dem Jahr 1942 gilt als einer der berühmtesten Liebes- und Antikriegsfilme der Kinogeschichte. Die Handlung spielt während des Zweiten Weltkriegs in der marokkanischen Stadt Casablanca, wo der amerikanische Barbesitzer Rick Blaine (Humphrey Bogart) auf seine frühere große Liebe Ilsa Lund (Ingrid Bergman) trifft. Der Film verknüpft eine bewegende Liebesgeschichte mit Fragen nach Verantwortung, Mut und Verzicht.

Kaum ein anderer Film wird so oft zitiert. Viele erinnern sich an Zeilen wie „Schau mir in die Augen, Kleines“ oder „Spiel’s noch einmal, Sam“ – Sätze, die längst Filmgeschichte geschrieben haben.

Da Filmvorführungen öffentliche Veranstaltungen sind, mussten vorab die nötigen Rechte für Bild und Ton eingeholt werden. Besonders erfreulich: die anfallenden Gebühren konnten vollständig durch Spenden gedeckt werden – ein schönes Zeichen der Unterstützung und Gemeinschaft.

Um 15 Uhr versammelten sich rund 15 Besucherinnen und Besucher, um bei Kaffee, Kuchen und guter Stimmung in netter Runde den unvergesslichen Klassiker zu genießen. Viele äußerten den Wunsch nach einer Fortsetzung.

Nach einem zweiten Kinonachmittag im Februar, wird das Organisations-team überlegen, wie es weitergehen kann.

Gisela Walther



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ansgar

SCHULPATENSCHAFT WENDYRAYNA/TANSANIA

Anfang 2024 gründete sich diese ehrenamtlich arbeitende Projektgruppe, die von Beginn an von der Ansgarkirche unterstützt wurde.

Sie unterstützt ein ländlich gelegenes Internat für Mädchen und Jungen in Iringa/Tansania durch gezielte Schüler-

patenschaften für bedürftige Schüler*innen und mit Spenden, um marode Gebäude sanieren und Lernmaterialien anschaffen zu können.

Erfreulicherweise konnte in den beiden Jahren schon einiges bewegt werden. Derzeit wird 23 Schüler*innen der Unterrichtsbesuch direkt durch unsere Patenschaften ermöglicht, die Substanz der Gebäude und die Lehrmittelversorgung wurde verbessert.

Aber natürlich bleibt viel zu tun.

Vorrangig für 2026: Ersatz der maroden Fenster/Türen der Klassenräume und der Sanitäreinrichtungen, Inbetriebnahme der Solaranlage, ein neues Dach für Jungenunterkunft.

Hierbei können Sie mit Ihrer Spende helfen! Die Übernahme einer Patenschaft eröffnet weiteren Schüler*innen Bildungschancen.

Patenschaft: €60,- pro Monat
Teilpatenschaft: €30,- pro Monat
BITTE HELFEN SIE MIT.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie auf unserer Website: www.tanzania-zdb.de und der Website der Wendyrayna-Schule in Tansania



FOTO: QUELLE ANSGAR



FOTO QUELLE ANSGAR

Martin Eckeberg



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus

UMWELTPARTNERSCHAFT HAMBURG: UNSERE GEMEINDE IST DABEI

Seit Dezember 2025 ist die Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus nun offizielles Mitglied der UmweltPartnerschaft Hamburg.

Mit unserer Aufnahme in dieses Netzwerk von Unternehmen und Institutionen, die sich freiwillig für mehr Umwelt- und Klimaschutz einsetzen, unterstreichen wir unser Engagement für die Bewahrung der Schöpfung.

Die Mitgliedschaft in der UmweltPartnerschaft Hamburg ist für die Gemeinde eine logische und wichtige Ergänzung unseres bereits laufenden Projekts „Ökofaire Gemeinde“ und damit ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Im Rahmen unseres Engagements als „Ökofaire Gemeinde“ wurden umfangreiche Maßnahmen zur Nachhaltigkeit bereits umgesetzt: Es werden bei allen Papierprodukten (Haushalt, Hygiene, Drucker, Gemeindebrief) nur noch Waren mit dem „Blauen Engel“ verwendet. Auch die Reinigungsmittel sind komplett auf Produkte mit „Blauem Engel“ Ecolabel oder ECOCERT umgestellt. Darüber hinaus wird Kaffee, Tee und Schokolade für unsere Veranstaltungen und für den Verkauf im Gemeindebüro von GEPA und Fairtrade bezogen. Selbstverständlich wird kein Einweggeschirr genutzt und Getränke in Mehrwegverpackungen, sowie möglichst bio und regional, besorgt.

Für die UmweltPartnerschaft wurde nun noch zusätzlich der Einsatz der Photovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach, die Umstellung der Beleuchtung auf LED und der energieeffiziente Einsatz der Heizung durch ferngesteuertes Raummanagement und die körpernahe Beheizung im Kirchraum gewürdigt.

Die UmweltPartnerschaft Hamburg bietet uns nun die Möglichkeit, unsere Bemühungen weiter zu vertiefen und von exklusiven Informationen, Beratungen und dem Austausch im Netzwerk zu profitieren. Als UmweltPartner dürfen wir das Qualitätssiegel nun in der Kommunikation verwenden, auf der Homepage, den E-Mail-Signaturen und auf Briefköpfen und damit auf das Engagement aufmerksam machen und zum Mitmachen anregen.



Kirchengemeinderätin Petra Möller



Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HINRICK • EIRENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

SENIORENKREIS ANSGAR

Der Seniorenkreis Ansgar trifft sich an **jedem Donnerstag** im großen Gemeindesaal im 1. Stock des Gemeindehauses im Wördenmoorweg 22. Ein Aufzug ist vorhanden.

In netter Runde wird hier geklönt, gesungen, miteinander Kaffee/Tee getrunken und in der zweiten Stunde des Treffens ein abwechslungsreiches Programm wahrgenommen.

Die Treffen finden wie folgt statt:

Februar bis Oktober 15–17 Uhr

November bis Januar 14–16 Uhr

KULTURKREIS



Die nächsten Termine, jeweils um 11.00 Uhr

Donnerstag, 19. März

Donnerstag, 23. April

Donnerstag, 21. Mai

Anmeldung bei Kurt Rohde, Telefon 527 84 78
oder kurtrohde@web.de

LESUNG

Rosemarie Jensen liest: Erinnerungen an die eigene Kindheit in den 50er Jahren, auf Hochdeutsch.

Peter Huber liest: Plattdeutsche Geschichten von verschiedenen Autoren.

Termine:

Dienstag, 10.03.2026, 15 Uhr

Dienstag, 14.04.2026, 15 Uhr

Dienstag, 12.05.2026, 15 Uhr

Broder-Hinrick-Eirene-Kirche an der Tangstedter Landstraße

Eintritt frei



SENIORENTREFF LANGENHORN

Es finden viele Aktivitäten und Kurse statt. Z.B sind in den Englisch-Kursen gerade einige Plätze frei.

Für Interessierte Info von: Rainer Dommaschk,
Käkenflur 22c, Tel.: 56 11 00 94

Mail: dommaschk@hamburg.de

PLATTDÜTSCH-DAG AM 18. APRIL 2026

Am Sonnabend, den 18. April 2026, lädt Jochen Wiegandt gemeinsam mit Bert Biehl, Jasper Vogt und Christoph Scheffler von 15 bis 17 Uhr zum Plattdütsch-Tag mit Kaffee und Kuchen ins Ansgar-Gemeindehaus, Wördenmoorweg 22, ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

LESELUST



Schnee und Eis haben auch den Start der nächsten Buchbesprechung behindert. Termine und Titel des nächsten Buches können Sie diesmal nicht hier, sondern nur auf der Internetseite finden:

www.kirchengemeinde-ansgar.net

Ansgarkirche, Kirchsaal

Pastor i.R. Helge Martens

KAFFEEKULTURGLAUBENS SACHEN

Im März hoffen wir, die plattdeutsche Lesung mit Christa Heise-Batt nachholen zu können.

Im April kommt Frau Linda Corleis von der DIAKONIE-Hamburg/Brot für die Welt zu uns und berichtet von Projekten in Peru zu den Themen Wasser, Ernährungssicherung und Klimawandel.



FOTO QUELLE DIAKONIE

Die Projekte werden durch die Spenden von Brot für die Welt ermöglicht und geben uns einmal Einblick in die Verwendung der Gelder.

27. März, 15 Uhr - plattdeutsche Lesung mit Christa Heise-Batt (unter Vorbehalt)

24. April, 17 Uhr - Brot für die Welt in Peru (Achtung: geänderte Anfangszeit!)

St. Jürgen, Gemeindehaus

Petra Möller und Heidrun Jenkner,
Kirchengemeinderätinnen



Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HENRIK • EBENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

AUSLAGESTELLEN DES GEMEINDEBRIEFES

An allen evangelischen Kirchen Langenhorns

Altenheim Reekamp, Reekamp 51

Altenheim Róweland, Róweland 6a

Schröderstift, Kiwitte Moor 26

vhw Seniorenwohnanlage, Dortmunder Str. 19 - 23

Seniorentreff Langenhorn, Käkenflur 14b

Leila e.V. Stadtteilbüro, Käkenflur 16 h

Käkenhof Apotheke, Käkenhof 14 b

Neighbor Café, Ochsenweberstraße 15a

Ella Kulturhaus, Käkenflur 30

Hausarztpraxis Holitzberg, Holitzberg 288

Elternschule, Holitzberg 139 a

Denns BioMarkt, Langenhorner Markt 1

Bücherhalle Langenhorn, Langenhorner Markt 9

Friseur Baumann, Langenhorner Markt 2c

Bürgerzentrum Langenhorner Markt, Langenhorner Markt 7

Nagina Nähstube, Langenhorner Markt 7b

Rosis und Mellis Haarstudio, Tangstedter Landstraße 35

Handarbeiten Kaiser, Tangstedter Landstraße 35

Apotheke am Markt, Langenhorner Markt 9

Bürgerhaus Langenhorn, Tangstedter Landstraße 41

Bücherstube am Krohnstieg, Tangstedter Landstraße 53

Edeka Röper, Tangstedter Landst. 234

Blume am Markt, Krohnstieg 57

Lindenapotheke, Krohnstiegcenter

Getränke Valentiner, Langenhorner Chaussee 375

Haspa Filiale Langenhorner Chaussee 657

Käse Spezi auf dem Wochenmarkt

Unterhuber Schinken auf dem Wochenmarkt

Praxis Dr. Seidenzahl und Dittmann, Stockflethweg 11a

Schule Stockflethweg, Stockflethweg 160

Wartburg Apotheke, Flughafenstraße 83

Möchten Sie den Gemeindebrief direkt zugestellt bekommen?

Melden Sie sich gerne in einem der Gemeindebüros.

• Getränke - Valentinier •

Ihr freundlicher Lieferservice für Haus, Büro & Gastronomie

Tel. / Fax: **531 12 09**
Langenhorner Chaussee 375
www.getraenke-valentiner.de



Tel. 040 46 65 27 16
info@buecherstube-krohnstieg.de

BÜCHERSTUBE
AM KROHNSTIEG

Mo-Fr 10-18:30 Uhr
Sa 9-14 Uhr



J.C. MÖLLER & SOHN
BESTATTUNGEN SEIT 1891

Wir sind in dieser schweren
Zeit an Ihrer Seite.

Tel.: 040/42 917 957 24/7

Ihre Bestatterin in Langenhorn
und ganz Hamburg



www.moellerundsohn-bestattungen.de

• alle Bestattungsarten • Hausbesuch • Vorsorgeberatung

FIT UND GESUND DURCH ERNÄHRUNGSUMSTELLUNG

Mit uns
— machen Sie eine gute Figur
— senken Sie Ihr Cholesterin
— bekämpfen Sie Ihren Diabetes
— haben Sie einen Experten für Ihre Ernährungsfragen

Melden Sie sich jetzt zu einem **kostenlosen Beratungsgespräch**:
Diplom-Oecotrophologin
Kirsten Malluvius & Team
Twisselwisch 77, 22419 Hamburg
Telefon 040 - 52013825
k.malluvius@dr-ambrosius.de



STUDIO FÜR
ERNÄHRUNGSBERATUNG

Pflegediakonie

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Dafür unterstützen wir Sie mit liebevoller Pflege und fachkundiger Beratung. Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen begleitet unser Palliativpflegeteam. Möchten Sie mehr über unsere Angebote erfahren? Rufen Sie uns an!

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn
Timmweg 8
22145 Hamburg
langenhorn@pflagediakonie.de

www.pflagediakonie.de



Pflegediakonie
Sozial- und Diakoniestation
Langenhorn

WIR DANKEN DIESEN FIRMEN FÜR DIE MITFINANZIERUNG DES GEMEINDEBRIEFES

AhrensAhrens - fine jewellery

Schmuckanfertigung, Hütten 112, 20355 Hamburg
www.ahrensaahrens.com, Mobil: 0172 454 34 40

Andreas Kruse, Malermeister

Wilstedter Weg 24, 22417 HH, Tel.: 520 20 01
Mobil: 0176 23784654, maler-kruse@gmx.de

August Kahl

Heizungs- und Sanitärtechnik
creativ-küchen-design GmbH

Oehleckerring 4, 22419 HH, Tel.: 53 32 33 22, www.august-kahl.de
Itzstedt, 04535 29 92 00, www.creativ-kuechen-design.de

Filter Möbelspedition - Umzüge
Flughafen Hamburg GmbH
Käkenhof Apotheke
LÜHR- OptikGmbH

Oststraße 98, 22844 Nor., Tel.: 522 60 25, www.filter-umzug.de
Flughafenstraße 1-3, 22335 HH, www.hamburg-airport.de
Inh. Dr. Silke Sommer, Käkenflur 14b, 22419 HH, Tel.: 527 44 04
Tangstedter Landstr. 29, 22415 HH, Tel.: 520 22 53
www.luehr-optik.de, langenhorn@luehr-optik.de

Weinhaus am Stadtrand
Marco Lehmitz eK

Tangstedter Landstr. 567, 22851 Nor., Tel.: 531 63 47,
www.lehmitz.de

Wulff & Sohn GmbH

Segeb. Ch. 56, 22850 Norderstedt, Tel.: 529 61 73,
www.wulffundsohn.de, Filiale: Tangst. Landstr. 238, 22417 HH
PC Dienstleistungen, Schmutzgelstieg 23, 22419 HH,
Tel.: 51 31 81 88, www.DRUCKERTANKSTELLE-IM-QUARTIER.de

Druckertankstelle im Quartier
Björn Keller

Haushaltsauflösungen Oliver Diekert
Auktionshaus Colombos

Scheideweg 35, 20253 HH, Mobil: 0171 381 15 35
info@colombos.de



Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HINRICK • EIRENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

GEMEINDEBÜROS UND KIRCHEN

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus
Eichenkamp 10
22417 Hamburg

Büro: Sonja Sülter, Kirstin Donner
Öffnungszeiten: Mo–Mi, Fr: 10–12 Uhr
Tel.: 040 537 05 75
info@stjuergen-zachaeus.de

Zachäus Kirche: Käkenflur 22a, 22419 Hamburg

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ansgar
Langenhorner Chaussee 266
22415 Hamburg

Büro: Dörte Meier
Öffnungszeiten: Mo und Fr 9–12 Uhr,
Mi 17–19 Uhr, Do 11–13 Uhr
Tel.: 040 531 85 10
info@kirchengemeinde-ansgar.net

Gemeindehaus: Wördenmoorweg 22

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick-Eirene
Tangstedter Landstraße 220
22417 Hamburg

Büro: Britta Bakker
Öffnungszeiten: Di und Mi 10–12 Uhr,
Tel.: 040 520 42 81
broder-hinrick-eirene@t-online.de

Eirenekirche: Willersweg 31d, 22415 Hamburg

PFARRAMT

Pastorin Astrid Wolters
Käkenflur 22b
Tel.: 040 527 05 61
Astrid.Wolters@kirche-in-langenhorn.de

Pastorin Laura Kohlmeier
Tel.: 0151 563 029 60
Laura.Kohlmeier@kirche-in-langenhorn.de

Pastorin Raute Martinsen
Tel.: 0163 73 40 299
Raute.Martinsen@kirche-in-langenhorn.de

Pastor Christian Gründer
Tel.: 0176 195 198 34
Christian.Gruender@kirche-hamburg-ost.de

Pastorin Gundula Meinert
Tel.: 0176 195 198 33
Gundula.Meinert@kirche-hamburg-ost.de

KIRCHENMUSIK

KMD Julia Götting
Tel.: 040 61 16 35 74
Julia.Goetting@kirche-in-langenhorn.de

INTERNET-ADRESSEN

St. Jürgen-Zachäus
<https://kirche-in-langenhorn.de/>

Ansgar
<https://www.kirchengemeinde-ansgar.net/>

Broder Hinrick-Eirene
<https://www.broder-hinrick-eirene.de/>



Ev. Kirchen in Langenhorn
ANSGAR • BRODER HINRICK • EIRENE • ST. JÜRGEN-ZACHÄUS

KINDER- & JUGENDARBEIT

Claudia Diedrichsen
Diakonin für die Arbeit mit jungen Menschen
Claudia.Diedrichsen@kirche-in-langenhorn.de
Eichenkamp 10, 22417 Hamburg
Tel.: 040 53 71 85 20/ 0151 224 215 81

Frauke Eifler
Frauke.Eifler@kirche-in-langenhorn.de
Wördenmoorweg 22, 22415 Hamburg
Tel.: 0157 37 27 20 24

KINDERTAGESSTÄTTEN

Ansgar - Wördenmoorweg 22
Leitung: Petra Theilemann, Tel: 040 520 34 88
kita.ansgar@eva-kita.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–14 Uhr

Eirene - Willersweg 31d
Leitung: Tanja Wulff, Tel: 040 53 05 45 97
Willersweg@eva-kita.de

Zachäus - Käkenflur 22a
Leitung: Janina de Vries, Tel.: 040 52 72 10 95
kita.zachaeus@eva-kita.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–16 Uhr

SENIORENKREISE

Seniorenkreis Ansgar am Donnerstag
Gemeindehaus Wördenmoorweg 22
Infos gibt es über das Gemeindebüro
Tel.: 040 531 85 10

Seniorentreff Langenhorn
Käkenflur 22c
Ansprechperson: Rainer Dommaschk
Tel.: 040 527 05 61
Dommaschk@hamburg.de

RAT & HILFE

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn
Timmweg 8, 22415 Hamburg
Mo–Fr 8–18 Uhr
Tel.: 040 532 86 60

Telefonseelsorge (kostenfrei):
0800 111 0 111

SPENDEN

Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus:
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE70 5206 0410 0506 4460 27, Evangelische Bank eG

Kirchengemeinde Ansgar:
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE79 5206 0410 0306 4460 27, Evangelische Bank eG

Förderverein Kirchenmusik Ansgar:
IBAN: DE62 2001 0020 0030 5442 08

Kirchengemeinde Broder Hinrick-Eirene:
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
Konto: DE74 5206 0410 8006 5102 05, Evangelische Bank eG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pfarrsprengel Langenhorn, vertreten durch die Kirchengemeinderäte der

- Kirchengemeinde Ansgar, Langenhorner Chaussee 266, 22415 Hamburg
- Kirchengemeinde Broder Hinrick-Eirene, Tangstedter Landstraße 220, 22417 Hamburg
- Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus, Eichenkamp 10, 22417 Hamburg

V.i.S.d.P.: Pastorin Raute Martinsen

Redaktion

für Ansgar: Daniel Hagemann, Sigrid Thiesies

für Broder Hinrick-Eirene: Kirsten Malluvius

für St. Jürgen-Zachäus: Heidrun Jenkner, Petra Möller, Peter Arlt

Layout: Elisabeth Martens

Druck: Gemeindebrief Druckerei; **Auflage:** 6000

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juni 2026.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni–August ist der 24. April 2026

Über Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschläge gerne persönlich an die Redakteure und Redakteurinnen oder schreiben Sie uns heidrun.jenkner@kirche-in-langenhorn.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

